EDITORIAL

Chefredakteur
Dr. Rafael Ball
Direktor der
Universitätsbibliothek
Regensburg

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

unsere Zeitschrift b.i.t.online hat ein neues Gewand!

Mit dem Jahr 2013 haben wir uns für ein neues Logo entschieden, das dieses Heft erstmals trägt. Viele von Ihnen mögen sich an die gelb-blaue Wortmarke unserer Zeitschrift im Laufe der Zeit gewöhnt haben, aber sie trägt eben das Erscheinungsbild der 1990er Jahre – und die sind schon lange vorbei.

Nun haben wir uns für ein neues Logo entschieden, das die alten Erfolgsmerkmale noch in sich trägt, stilistisch und farblich aber auf der Höhe der Zeit ist: Klar, übersichtlich, präzise und farblich nicht überladen, so wie Sie es von b.i.t.online erwarten dürfen.

Wir haben das Logo kreativ in einem studentischen Projekt gemeinsam mit der Hochschule der Medien in Stuttgart entwickelt. Dazu finden Sie auch einen kleinen Beitrag in diesem Heft.

Das Jahr 2013 bringt aber für b.i.t.online nicht nur ein neues Logo, sondern auch einige inhaltliche Veränderungen. Wir haben zwei neue korrespondierende Mitarbeiter für b.i.t.online gewonnen: Professor Dr. Bernard Bekavac, Studienleiter am Fachbereich Informationswissenschaft der Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) in Chur, Schweiz, und Dr. Achim Bonte, Stellvertreter des Generaldirektors der Sächsischen Landes- und Universitätsbibliothek (SLUB) Dresden. Wir freuen uns über diese kompetente Verstärkung im Team der korrespondierenden Mitarbeiter und sind gespannt auf ihren Input. In diesem Heft stellen sich die beiden „Neuen“ übrigens kurz vor.

Doch damit nicht genug: Mit diesem Jahrgang führen wir die neue Rubrik „Kontrovers“ ein. Dieses Format, für das unser korrespondierender Mitarbeiter Dr. Sühl-Strohmenger von der UB Freiburg verantwortlich zeichnet, greift aktuelle Themen auf und lässt sie in einem fachlichen Disput in Form eines „Pro und Contra“ von Spezialisten diskutieren. Wir starten diese Rubrik im vorliegenden Heft mit dem Thema e-Science – allgegenwärtig, nur nicht in der bibliothekarischen Ausbildung!?

Auch der bevorstehende Bibliothekskongress „Wissenswelten neu gestalten“ in Leipzig wirft seine Schatten voraus: Wieder werden sich Tausende von Kolleginnen und Kollegen auf den Weg in die sächsische Buchstadt aufmachen, um sich im Rahmen des bunten und gut gefüllten Programms fortzubilden, weiterzuentwickeln sowie Kontakte zu knüpfen und zu pflegen. Einige von Ihnen werden sicher noch den einen oder anderen Tag anhängen und die Leipziger Buchmesse genießen. Wir freuen uns alle auf Leipzig und auch b.i.t.online wird wieder mit einem eigenen Stand und den allseits beliebten und erwarteten Kongress News seinen Teil an fachlichem Input und Diskussionsbeiträgen leisten.

„Bibliothek und Information Deutschland“, BID, ist als Veranstalter des Kongresses in diesem Jahr aber um ein Mitglied ärmer geworden: Die DGI geht eigene Wege und hat mit Beginn diesen Jahres dem bibliothekarischen Dachverband den Rücken gekehrt. Auf dem Weg zur Selbstfindung kann man der DGI und ihren Mitglieder nur alles Gute wünschen. Vielleicht ist es einfach ein Zeichen eines global veränderten Informationsmarktes, der diejenigen Akteure nicht mehr mit trägt, die sich zu langsam wandeln ...

Aber auch „Bibliothek und Information Deutschland“ (BID) muss sich kritisch fragen lassen, wen genau der Dachverband da vertritt und ob die Zusammensetzung der Mitglieder nicht eher einem historischen Zufall geschuldet ist als einer plan- und sinnvollen Auswahl der Mitgliedsverbände. Der Austritt der DGI sollte als Zeichen verstanden werden jetzt nachzudenken, welche Mitglieder in einem Dachverband vertreten sein sollten und wessen Interessen ein Dachverband wie BID wirklich vertritt.

Ihnen, liebe Leserinnen und liebe Leser, wünsche ich ein erfolgreiches bibliothekarisches Jahr 2013 und freue mich ganz besonders über die eine oder andere Rückmeldung zu unseren b.i.t.online-Innovationen, die wir mit diesem Heft eingeführt haben.

Herzlich

Ihr Rafael Ball